

Mandanteninformation

Sehr geehrte Mandantschaft,

in den von uns betreuten Impfschadensfällen empfehlen wir ausdrücklich, sofern noch nicht geschehen ein immunologisches Blutbild einholen zu lassen. Bei den meisten unserer Mandanten, die dieses Blutbild gemacht haben, waren die angegebenen Immunwerte nicht mehr im Normbereich. Ein solches Blutbild lässt sich dann regelmäßig als gerichtlicher Nachweis für die von uns vorgetragenen Nebenwirkungen der Impfung verwenden.

In der Regel machen die IMD-Labore diese Blutbilder sehr gut. Anbei senden wir Ihnen zwei vorausgefüllte Anforderungsscheine vom IMD Berlin für das große Blutbild, wovon Sie bitte nur einen verwenden. Wir empfehlen, bei der Erstellung des großen Blutbildes den Immunstatus folgender Werte anzufordern (**Anforderungsschein IMD 1**):

- a. Th1, Th2, Th17 Zytokinstatus, T-Reg (EUR 102) - Test für den Nachweis des Defekts der Interferonkommunikation.
- b. Basisprofil (CD 4+, CD8+, Ratio) (EUR 176) - Test zur Bestätigung der Werte zu a.) in der Zusammenschau
- c. D-Dimere - Test für Thrombosegefahr
- d. LTT-SARS-CoV-2 Diff. (sog. Differenzierungsblutbild) (EUR 156) - nur notwendig, wenn vorher auf das SarsCov2 positiv getestet wurden
- e. VEGF (ELISA) Vascular Endothelia Growth Factor - Test zum Nachweis von Entzündungen
- f. RANTES (ELISA) - Systematische Entzündung
- g. IL 6 und IL 8 (je EUR 30,00)

Das IMD Berlin schickt kostenlos Kurierfahrer nach Hause. Unter der Rufnummer 030/7700 1220 können Sie eine Mitarbeiterin vom IMD erreichen, die Ihnen bei weiteren Fragen hinsichtlich des Ablaufes behilflich sein wird.

Sollten die Kosten des großen Blutbildes für Sie zu hoch sein, empfehlen wir, jedenfalls die Werte unter Punkt a. und g. messen zu lassen (**Anforderungsschein IMD 2**).

Bitte lassen Sie uns die Ergebnisse der Blutuntersuchung umgehend zukommen und teilen Sie auch mit, wenn Sie entgegen unserer Empfehlung kein Blutbild erstellen lassen wollen.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Ulbrich
Rechtsanwalt